

Auto Bild

allrad

Das 4x4 der Fortbewegung

ERSTER TEST



Der neue
BMW X5 3.0d



1. PREIS
Subaru
Tribeca

Leserwahl

Wählen Sie Ihre Allradler
2007 und gewinnen Sie!

JEEP DER 4X4-STAR VON DETROIT TRAILHAWK



DIESEL-VERGLEICH

- BMW X3 • Neuer Honda CR-V
- Hyundai Santa Fe
- Toyota RAV4



ÜBERSICHT
Alle 4x4-Diesel
mit Rußfilter

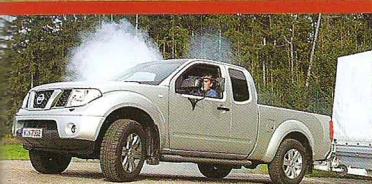
AUDI GEGEN MERCEDES
Q7 3.0 TDI oder GL 320 CDI
Wer zeigt mehr Größe?

ERSTER TEST



Opel Antara

Viel Auto fürs Geld?



ZUGFAHRZEUG-TEST
Nissan Navara am Limit

4X4-KATALOG
ALLRADLER MIT
ALLEN NEUEN PREISEN



WINTER-VERGLEICH

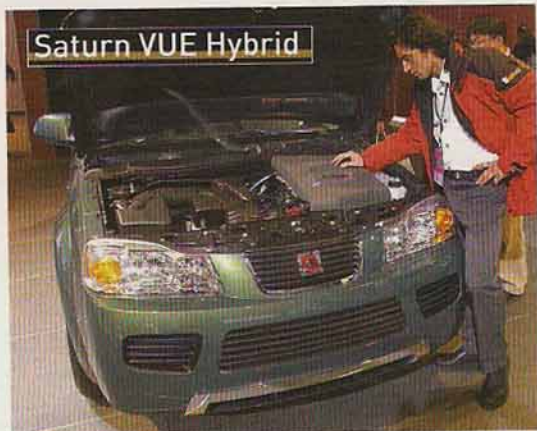
Wer hat
den besten
Allrad-
Antrieb?

Ihr Axel Springer 24-h-Service*
*kostenlos

0800-8 300 300

Für Fragen und
Anregungen

Saturn VUE Hybrid



Kompakte Hybrid-SUVs mit Benzin- und Elektromotor setzen sich zunehmend durch. Ford bringt den facegelifteten Escape (re.) mit Sparantrieb, bei der General-Motors-Billigmarke Saturn wartet der VUE Hybrid (li.) für 23 500 Dollar auf Käufer

Ford Escape Hybrid



KONTRAST-PROGRAMM

Auf der 100. North American International Auto Show zeigen die Hersteller eine Bandbreite wie nie zuvor: Direkt neben immer noch protzigeren Riesen-Pickups beruhigen preiswerte Hybrid-SUVs und kompakte Crossover-Modelle das Umwelt-Gewissen

— Detroit, im Januar. Die erste Automesse des Jahres 2007 gibt sich in Sachen Allradautos betont prächtig. Die Vielzahl riesiger Pickups und SUVs zeigt, dass das Autogeschäft in den USA immer noch von den dicken Dingen lebt. Auch die wegen ihrer hohen Kriminalität verrufene Stadt reißt sich zusammen; eine Polizei-Präsenz wie beim Staatsbesuch soll den Messebesuchern ein Gefühl von

Sicherheit vermitteln. Die North American International Auto Show, die vor genau hundert Jahren mit 24 Exponaten zum ersten Mal stattfand, bringt nach unabhängigen Schätzungen etwa 580 Millionen Dollar in die Stadt, die mit einer knappen Million Einwohnern so groß ist wie Köln. Allerdings hatte Detroit zu seiner Blütezeit einmal doppelt so viele Bewohner – leerstehende Hochhäuser in der In-

nenstadt bezeugen den Niedergang der Auto-Metropole.

Trotzdem wohne ich hier als Reporter keinem trotzigem „Tanz auf der Titanic“ bei, auf der Messe ist sogar so etwas wie Aufbruchstimmung zu spüren. Denn zu all den riesigen und spritschluckenden Allradboliden gibt es ein Kontrastprogramm: die immer kleineren und immer preiswerteren Hybrid-SUVs. Der eher bescheidene Sa-

turn VUE zum Beispiel mit kombiniertem Benzin- und Elektromotor kostet ganze 23 500 Dollar, ein echter Schnäppchenpreis. Den zur Messe gründlich überarbeiteten Ford Escape (bei uns bekannt als Maverick) bekommt die amerikanische Kundschaft ebenfalls mit Hybridantrieb, wenn sie denn will, zum Preis von weniger als 25 000 Dollar. Genauso wie das baugleiche Schwestermodell Mazda



Chevrolet Sequel



Ohne SUV-Studie darf sich keiner der drei großen US-Hersteller auf die Messe in Detroit trauen. Chevrolet zeigt mit dem Sequel, einem reinen Showauto, sein Design der Zukunft





Jeep Trailhawk



Achtung, bitte genau hinsehen. Auch wenn der Jeep Trailhawk, der auf den Rahmen des Wrangler Unlimited geschraubt ist, so nie in Serie gehen wird, weist er schon recht konkret auf das zukünftige Design der Marke hin. Mit dieser Optik könnte die nächste Generation des Grand Cherokee auftreten



Mercedes GL BlueTec

Nein, den gibt's nicht als Zubehör: Um auf den sauberen Diesel im GL 420 CDI Bluetec hinzuweisen, spendierte Mercedes dem Auto einen noch gigantischeren Kühlergrill



Ford Expedition

Big is beautiful: Der Ford Expedition tritt ab sofort noch martialischer auf



Audi Q7 V12 TDI

In unschuldigem Weiß: Audi macht den Q7 mit einem 500 PS und 1000 Nm starken V12 TDI zum 4x4-Boliden



GMC Arcadia

Eher verquollen: Das Schwestermodell des neuen Chevrolet TrailBlazer



Tribute. Offensichtlich wollen die Amerikaner die Hybridwelle nicht allein Toyota und Co. überlassen.

Wer die Preise deutscher Off-roader im Kopf hat, staunt nicht schlecht angesichts der Preisschilder an den hier ausgestellten Allradautos: Selbst richtig dicke SUVs und Pickups übersteigen nur selten die 30 000-Dollar-Marke. Und in der Preisklasse ab 20 000 Dollar aufwärts zeichnet sich ein weiterer Trend ab: flache Crossover-SUVs, die um die 4,60 Meter lang sind und sich mit rund 1,60 Meter Höhe verbrauchsgünstig unter dem Fahrtwind wegducken.

Eines dieser Autos ist der Volvo XC60, eine der meistumlagerten

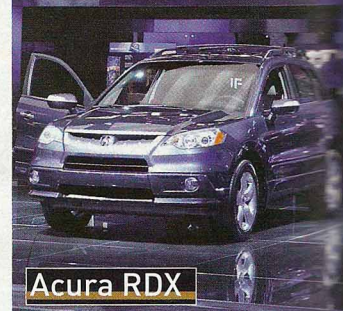
Neuheiten der Show. Er demonstriert, dass die Zeiten endgültig vorbei sind, als Volvos wie Ziegelsteine aussahen. „Expressiver und emotionaler“ wolle man künftig daher kommen, sagt mir Chefdesigner Steve Mattin. Die bis auf einige utopische Details recht serien-nahe Studie, deren Bodengruppe in Teilen der des neuen Land Rover Freelander entspricht, hat allerdings noch mehrere Messeauftritte vor sich, ehe sie als Serienmodell auf die Straße darf. Vor Frühjahr 2009 sei mit einer Markteinführung des XC60 in Europa nicht zu rechnen, sagt Volvo.

Zwei weitere typische Vertreter dieser neuen Crossover-Generati-

on sind der RDX der Honda-Nobelmarke Acura und der Nissan Rogue. Beide sind knapp 4,60 Meter lang und rund 1,60 Meter hoch, beide haben Frontantrieb mit variabel zuschaltendem Hinterradantrieb, beide haben Vierzylinder-Benzinmotoren.

Kleines – nein, besser großes Kontrastprogramm gefällig? Bitte sehr: Die neue Generation des Fullsize-Pickups Tundra von Hybrid-Pionier Toyota ist als Crew Cab 5,80 Meter lang, hat 3,70 Meter Radstand und unter der Haube einen 5,7-Liter-V8-Benziner. Der Verbrauch? In der Praxis nicht nennenswert, weniger als 20 Liter auf 100 Kilometer. [Rolf Klein]

ACURA
ADVANCE.



Acura RDX

Sportlich, luxuriös und mit 4,60 Meter Länge für amerikanische Verhältnisse recht kompakt: Der RDX der Honda-Nobelmarke Acura



Endeavour Concept

Optik-Tuning ab Werk: Mitsubishi peppt sein altgedientes US-SUV auf



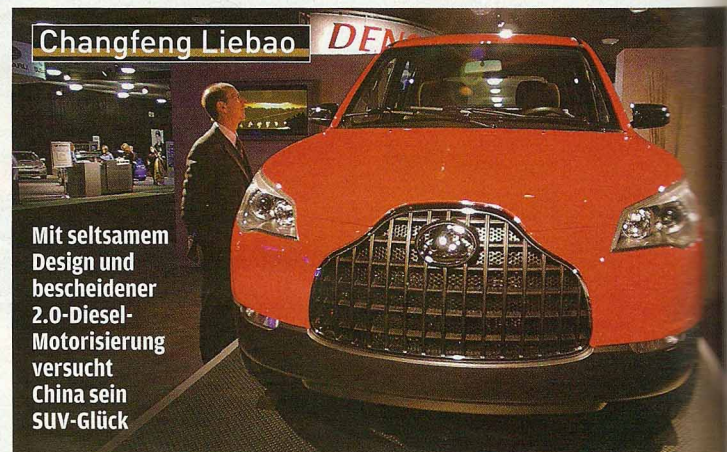
Lincoln Navigator

Hallo, hier komme ich: Der Lincoln-Luxusliner wurde noch protziger



Nissan Rouge

Der neue kleine Bruder des Murano hat den 170 PS starken 2,5-Liter-Benziner aus dem X-Trail unter der Haube und kommt nicht nach Europa



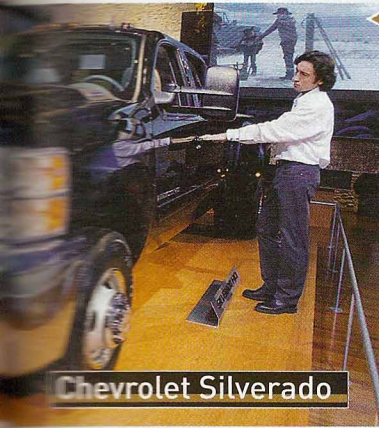
Changfeng Liebao

Mit seltsamem Design und bescheidener 2.0-Dieselmotorisierung versucht China sein SUV-Glück



Suzuki Base Camp

Auf Basis des nur in den USA verkauften neuen XL-7 will Suzuki die Käufer zum Campingurlaub motivieren



Chevrolet Silverado

Ein ganz, ganz wichtiges Auto für den US-Markt, eines der meistverkauften überhaupt: Die neue Generation des Chevrolet Silverado Pickups. Mit langem Radstand und hinterer Zwillingsbereifung so handlich und sparsam wie ein Reisebus

Weil die US-Pickups mit jeder neuen Generation immer noch fetter werden, wollte Toyota nicht nachstehen. Der neue Tundra ist deutlich gewachsen, die viertürige Version misst stolze 5,80 Meter in der Länge



Toyota Tundra Crew



Ford F250 Super Duty

Auch die Ford F-Series zeigt keinerlei Hemmungen mehr im Sachen massiver Auftritt. Auf die Ladefläche geht's über eine Treppe



Volvo XC60

Einer der Stars der Show: Der kleine Bruder des XC90 kommt Anfang 2009 auf den Markt und teilt sich einige Technikkomponenten mit dem Land Rover Freelander. Das Außendesign der Studie entspricht schon weitgehend dem künftigen Serienmodell

